

**„WAS UNS DER TOD ZU DENKEN GIBT“ –
VOM ANFANG IM ENDE**

36. PÄDAGOGISCHE WOCHE 05. BIS 09. NOVEMBER 2018 IM MATERNUSHAUS

**PÄDAGOGISCHE WOCHE:
PROGRAMM 2018**

Köln, im Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Unser Jahresthema für 2018 lautet: „Was uns der Tod zu denken gibt“ – Vom Anfang im Ende. Das Thema geht uns alle unmittelbar an, denn von der Wirklichkeit des Todes ist kein Lebewesen ausgenommen. Alle müssen sterben – ausnahmslos. Den Menschen ist jedoch eigen, sich zu dieser Tatsache verhalten zu können. Wir wissen um unsere Sterblichkeit und sind uns der Endlichkeit des Lebens bewusst. Und dies wirkt in irgendeiner Weise auch auf unser Denken und Tun – zumal als glaubende Menschen.

In der Pädagogischen Woche 2018 wollen wir uns daher den vielfältigen Spuren der Wirklichkeit des Todes und der christlichen Hoffnung auf Auferstehung und Vollendung nähern und diese zu vertiefen suchen. Es geht darum, zu diesem Thema gewissermaßen einen persönlichen Zugang zu eröffnen, nach der Endlichkeit und Befristung des Lebens und deren Konsequenzen zu fragen und uns damit gleichzeitig auch aus der Perspektive der eigenen Glaubensüberzeugung mit den Fragen von Tod und Sterben zu befassen: Was bedeutet das Wissen um die eigene Sterblichkeit? Was ist die gegenwärtige Bedeutung des künftigen Todes und woraus bezieht der Tod seinen Sinn?

Unlösbar verbunden mit der Erfahrung des Todes ist für die Christen der Glaube an die Auferstehung: Jesus ist nach seinem Tod in seiner ganzen Wirklichkeit zur Vollendung und Unsterblichkeit auferweckt worden. Eines der ältesten christlichen Osterzeugnisse findet sich bei Paulus: „Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephais, dann den Zwölf“ (1Kor 15,3–5). Der Tod ist somit Übergang des Geschaffenen zu Gott. Bei ihm finden Menschen ihr Ziel und ihre Vollendung. Mit Auferstehung ist demnach nicht die Wiederherstellung eines früheren Lebens-Zustands gemeint, sondern eine radikale Verwandlung, in die der ganze Mensch eintritt, um in der Überwindung von Raum und Zeit seine Vollendung bei Gott zu finden.

Wir freuen uns besonders, dass der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, den Festvortrag am Eröffnungstag halten wird. Für die Hauptreferate der Woche haben wir Professor Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Moraltheologe an der Universität Bonn, sowie PD Dr. Paul Platzbecker, den stellvertretenden Leiter des IfL, gewinnen können. Ihnen und den weiteren Referentinnen und Referenten der jeweiligen Arbeitstage danken wir sehr für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an der Pädagogischen Woche.

Auch die diesjährige Pädagogische Woche findet in bewährter Kooperation mit dem katholischen Institut für Lehrerfortbildung (IfL) statt.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke
Hauptabteilungsleiterin

Christoph Westemeyer
Abteilungsleiter

>> MONTAG, 05.11.2018

ERÖFFNUNG DER PÄDAGOGISCHEN WOCHE 2018

- 14.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Gereon mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
Musikalische Mitwirkung: Erzbischöfliche Ursulinenschule Köln, Mädchengymnasium
- 16.00 Uhr **Begrüßung im Maternushaus**
Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke, Leiterin der Hauptabteilung Schule/Hochschule
- Festvortrag**
Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
„Das christliche Menschenbild als Orientierungspunkt politischen Handelns“
Musikalische Gestaltung: Erzbischöfliche Ursulinenschule Köln, Mädchengymnasium
- anschl. **Empfang mit Imbiss**
- Ausstellung im Maternushaus:** Erzbischöfliche Ursulinenschule Köln, Mädchengymnasium

>> DIENSTAG, 06.11.2018

TAG DER LEHRERINNEN UND LEHRER AN KATHOLISCHEN SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

- Klausurtag der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an Erzbischöflichen Schulen
- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula
Zelebrant: P. Björn Schacknies SAC, Schulseelsorger am Erzb. St. Joseph-Gymnasium Rheinbach
- 9.30 Uhr **Anmeldung**, Kaffee im Foyer des Maternushauses
- 10.15 Uhr **Begrüßung** im Maternussaal
- 10.30 Uhr **Vortrag**
PD Dr. theol. habil. Paul Platzbecker (stellv. Leiter des Institutes für Lehrerfortbildung – Essen-Werden)
Bedeutung und Umsetzung der „Curricularen Eigenprägung“ an Katholischen Freien Schulen
- 11.30 Uhr **Arbeitskreise** zur curricularen Eigenprägung mit Fachbezug
- 12.45 Uhr **Mittagessen** im Foyer des Maternushauses
- 13.45 Uhr **Weiterarbeit in den Arbeitskreisen**
- 15.00 Uhr **Ausklang und Begegnung** bei Kölsche Tön, Kölsch und Schnittchen

>> MITTWOCH, 07.11.2018

TAG DER LEHRERINNEN UND LEHRER AN GRUND- UND FÖRDERSCHULEN

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula
Zelebrant: Pfr. Dieter Scharf, Schulseelsorger am Erzb. Sankt-Adelheid-Gymnasium Bonn
- 9.30 Uhr **Anmeldung**, Kaffee im Foyer des Maternushauses
- 10.15 Uhr **Begrüßung im Maternussaal**
Abteilungsleiter Christoph Westemeyer
- 10.30 Uhr **Vortrag**
Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Leben angesichts des Todes – „Carpe diem!“ und die Unausweichlichkeit der Sinnfrage menschlicher Existenz
- 11.30 Uhr **Arbeitskreise**
Eine genauere Beschreibung der Arbeitskreise finden Sie nach den Sommerferien im Internet unter folgender Adresse: www.paedagogische-woche.de.

1. **„Opa, wohin gehst du...?“ Chancen und Grenzen des Einsatzes von ausgewählten Bilderbüchern zum Thema „Sterben und Tod“ im Unterricht der Primarstufe. (inklusive)**
Referentinnen: Ina Lakermann, Michaela Fischer
Leitung: Gregor Hofmeister
2. **„Steh auf, bewege dich, denn schon ein erster Schritt verändert dich!“ – Ein achtsamer Zugang zur Emmaus-Geschichte (Lk 24,13–35). (inklusive)**
Referentin: Christiane Weiser
Leitung: Michael Wittenbruch
3. **Trauer, Tod und christliche Hoffnungsperspektiven – Arbeit mit Filmen im Religionsunterricht. (Grundschule)**
Referentin: Nora Carolina Werner
Leitung: Robert Buchholz
4. **Zwischen Tod und Hoffnung? – Wie Schülerinnen und Schüler lernen, den Tod zu thematisieren. (Grundschule)**
Referentin: Jennifer Schlößer
Leitung: Barbara Beier
5. **„Vor mir kann sich niemand verstecken“ – Mit Kindern über Leben und Tod philosophieren und theologisieren. (Grundschule)**
Referentinnen: Nora Marczinek, Tanja Nast
Leitung: Birgit Hess
6. **Bilderbuch „Der Baum der Erinnerung“ – Eine exemplarische Annäherung an den Tod und die christliche Hoffnung der Auferstehung. (Grundschule)**
Referentinnen: Alexandra Kaas, Nadia Sura
Leitung: Stefanie Esser
7. **Auch wenn ich wandere im finstren Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir (Ps 23,4) – Private Zugänge für den Umgang mit trauernden Kindern im kath. Religionsunterricht. (Grundschule)**
Referentin: Janine Friedl
Leitung: Winfried Scharrenbroich
8. **„Ein neues Leben bei Gott“ – Didaktische Ansätze zur Eröffnung der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod am Bsp. des Bilderbuchs „Pete und das neue Leben“. (Grundschule)**
Referentinnen: Janina Peveling, Eva Maria Ogilvie
Leitung: Beate Brinkmüller
9. **„Hat Opa einen Anzug an?“ – Unterrichtspraktische Überlegungen und Anregungen zu Trauer, Tod und Auferstehung. (Grundschule)**
Referentin: Nicola Lochefeld
Leitung: Michael Neumann
10. **„Wenn der Tod das Leben trifft“ – Religiöser Projekttag und andere Formate (Schulpastoral)**
Referent/-innen: Stefanie Bartsch, Elke Chladek, Johannes Euteneuer

- 13.15 Uhr **Mittagessen**, anschließend Kaffee
- 14.15 Uhr **Wechsel der Arbeitskreise**
(Zur genaueren Beschreibung der Arbeitskreise: s. Programm des Vormittags)

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11. „Opa, wohin gehst du...?“ Chancen und Grenzen des Einsatzes von ausgewählten Bilderbüchern zum Thema „Sterben und Tod“ im Unterricht der Primarstufe. | 16. Bilderbuch „Der Baum der Erinnerung“ – Eine exemplarische Annäherung an den Tod und die christliche Hoffnung der Auferstehung. |
| 12. „Steh auf, bewege dich, denn schon ein erster Schritt verändert dich!“ - Ein achtsamer Zugang zur Emmaus-Geschichte (Lk 24,13-35). | 17. Auch wenn ich wandere im finstren Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir (Ps 23,4) – Positive Zugänge für den Umgang mit trauernden Kindern im kath. Religionsunterricht. |
| 13. Trauer, Tod und christliche Hoffnungsperspektiven - Arbeit mit Filmen im Religionsunterricht. | 18. „Ein neues Leben bei Gott“ – Didaktische Ansätze zur Eröffnung der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod am Bsp. des Bilderbuchs „Pele und das neue Leben“. |
| 14. Zwischen Tod und Hoffnung? – Wie Schülerinnen und Schüler lernen, den Tod zu thematisieren. | 19. „Hat Opa einen Anzug an?“ – Unterrichtspraktische Überlegungen und Anregungen zu Trauer, Tod und Auferstehung. |
| 15. „Vor mir kann sich niemand verstecken“ – Mit Kindern über Leben und Tod philosophieren und theologisieren. | 20. „Wenn der Tod das Leben trifft“ - Religiöser Projekttag und andere schulpastorale Formaten |

- 16.00 Uhr Ausklang mit Stehkaffee

>> DONNERSTAG, 08.11.2017 TAG DER LEHRERINNEN UND LEHRER DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula
Zelebrant: Pfr. Dr. Dominik Schultheis, Schulseelsorger an der Erzbischöflichen Liebfrauenschule Bonn
- 9.30 Uhr **Anmeldung**, Kaffee im Foyer des Maternushauses
- 10.15 Uhr **Begrüßung im Maternussaal**
Abteilungsleiter Christoph Westemeyer
- 10.30 Uhr **Vortrag**
Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Leben angesichts des Todes - Medizinethische Herausforderungen am Lebensende im Horizont des christlichen Glaubens
- 11.30 Uhr **Arbeitskreise**
Eine genauere Beschreibung der Arbeitskreise finden Sie nach den Sommerferien im Internet unter folgender Adresse: www.paedagogische-woche.de.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21. Vertrauensbrückenbau - Die Symbolsprache Sterbender als Verstehenshilfen im Umgang mit dem Tod Referent: Paul-Reiner Krieger Leitung: Barbara Beier | 26. „Morgens krank, abends tot“ - M. Luciers Das Fieber: Eine Ganzschrift im RU lesen (Jgst. 9/10) Referent: Christian Masrourchehr Leitung: Stefanie Esser |
| 22. „Carpe Diem“ - nur wie? Leben im Angesicht des Todes Referentinnen: Christina Köß, Anne-Kathrin Edelbusch Leitung: Birgit Hess | 27. „#tod #wobistdu #undjetzt #allein“ – Zur Aktualität christlicher Hoffnungsbilder für Kinder und Jugendliche heute (Sek. I) Referentinnen: Christina Brügge, Swantje Grommes Leitung: Robert Buchholz |
| 23. „Hinter dem Horizont geht es weiter?!“ - Auferstehung in Theologie und Leben Referentin: Dr. Ruth Wlecke Leitung: Beate Brinkmöller | 28. „Tod, wo ist Dein Stachel?“ - #OFFNUNG Referentinnen: Eva Jenniches, Maren Jauck Leitung: Winfried Scharrenbroich |
| 24. „Pro nobis - Was geht mich der Tod Jesu an?“ - Unterrichtsbausteine zu Jesu Tod am Kreuz vor der Herausforderung der „scheinbaren Belanglosigkeit“ des Themas für Schülerinnen und Schüler (Sek. II) Referentin: Christine Nosseir Leitung: Michael Wittenbruch | 29. Tabu – Tod! Der Tod hat nicht das letzte Wort. (inklusive) Referentinnen: Alissa Kasper, Judith Schlösser Leitung: Gregor Hannappel |
| 25. „Was bleibt? - Ein Leben voller Liebe und das Leuchten aller, die von Dir erzählen ...“ (Sek. I) Referentin: Stephanie Thielen-Schroeder Leitung: Michael Neumann | 30. Was uns der Tod zu denken gibt - Einstieg in eine Erinnerungskultur. (Schulpastoral) Referenten: Thomas Bruns, Bernd Foitzik |

- 13.15 Uhr **Mittagessen**, anschließend Kaffee
- 14.15 Uhr **Wechsel der Arbeitskreise**
(Zur genaueren Beschreibung der Arbeitskreise: s. Programm des Vormittags)

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 31. Vertrauensbrückenbau - Die Symbolsprache Sterbender als Verstehenshilfen im Umgang mit dem Tod | 35. „Was bleibt? - Ein Leben voller Liebe und das Leuchten aller, die von Dir erzählen ...“ (Sek. I) |
| 32. „Carpe Diem“ - nur wie? Leben im Angesicht des Todes | 36. „Morgens krank, abends tot“ - M. Luciers Das Fieber: Eine Ganzschrift im RU lesen (Jgst. 9/10) |
| 33. „Hinter dem Horizont geht es weiter?!“ - Auferstehung in Theologie und Leben | 37. „#tod #wobistdu #undjetzt #allein“ – Zur Aktualität christlicher Hoffnungsbilder für Kinder und Jugendliche heute (Sek. I) |
| 34. „Pro nobis - Was geht mich der Tod Jesu an?“ - Unterrichtsbausteine zu Jesu Tod am Kreuz vor der Herausforderung der „scheinbaren Belanglosigkeit“ des Themas für Schülerinnen und Schüler (Sek. II) | 38. „Tod, wo ist Dein Stachel?“ - #OFFNUNG |
| | 39. Tabu – Tod! Der Tod hat nicht das letzte Wort. (inklusive) |
| | 40. Was uns der Tod zu denken gibt - Einstieg in eine Erinnerungskultur. |

- 16.00 Uhr Ausklang mit Stehkaffee



>> FREITAG, 09.11.2018

96. JAHRESTAGUNG DER RELIGIONSLEHRERINNEN UND RELIGIONSLEHRER AN BERUFSSKOLLEGS

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula
Zelebrant: Pfr. Klaus Thranberend, Hochschulpfarrer und Schulseelsorger am Erzb. Berufskolleg Köln
- 9.30 Uhr Anmeldung und Stehkafee im Foyer des **Maternushauses**
- 10.15 Uhr **Begrüßung**
Abteilungsleiter Christoph Westemeyer
- 10.30 Uhr **Vortrag**
Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Leben angesichts des Todes - „Carpe Diem!“ und die bleibende Suche nach Sinn
Anschließend Gelegenheit zur Aussprache im Plenum
- 12.15 Uhr **Mittagessen** im Foyer des **Maternushauses**
- 13.15 Uhr **Arbeitskreise**

41. Wenn der Herrgott ruft, dann ist Sense - Sterben und Tod im Religionsunterricht am Berufskolleg

Referentin: Birgit van Elten, Erzbischöfliches Berufskolleg Köln

42. „Haltet die Welt an“ (Glashaus) - Zur Sehnsucht nach Ewigkeit und Unvergänglichkeit in moderner Popmusik: Musik als Chance zum Milieu-orientierten Theologisieren mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Referentin: Vanessa Sinzig, Berufskolleg St. Nikolaus Stift, Zülpich-Füssenich

43. „Dann wirst Du alle Tränen trocken - Christliche Hoffnung in einer sich rasant wandelnden Friedhofs- und Bestattungskultur.“

Referent: Brian Wonner-Müschelborn, Diplom-Theologe und Bestatter.

44. „Relipauker trifft Totengräber“ - Was Religionslehrer/-innen von Bestattern/-innen lernen können.

Referentin: Christina Schubert, BK Wermelskirchen mit Ina Nohe und D. Gartmann

45. Sinnstiftende Kommunikation - guter Unterricht im Angesicht des Todes

Referent: Pfr. Klaus Thranberend, Schulseelsorger, Religionslehrer, Erzbischöfliches Berufskolleg Köln

15.15 Uhr Ausklang bei Gesprächen mit Kaffee und Gebäck

>> FREITAG, 09.11.2018

6. TAG DER BEKENNTNISCHULEN: UNTERSTÜTZEN. STÄRKEN. PROFILIEREN. FÜR DIE SCHULLEITUNGEN AN KATH. BEKENNTNISCHULEN IM ERZBISTUM KÖLN

Es ergeht eine gesonderte Einladung.

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Kolumba (Madonna in den Trümmern), Eingang: Brückenstraße
Zelebrant: Pfr. Wolfgang Pütz, Schulseelsorger an der Erzb. Ursulinenschule Bornheim-Hersel
- 9.30 Uhr **Stehkafee** im Foyer des Kunstmuseums Kolumba, Kolumbastr. 4, 50667 Köln
- 10.00 Uhr **Begrüßung in Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln**
Stv. Leiter Dr. Marc Steinmann, stv. Abteilungsleiterin Andrea Gersch
- 10.15 Uhr **Raum- und Werkgespräche** zur aktuellen Ausstellung mit Kuratorinnen und Kuratoren des Kunstmuseums Kolumba
- 11.45 Uhr **Anmeldung und Mittagsimbiss im Maternushaus**
(Foyer der 1. Etage vor dem Dreikönigssaal)
- 12.30 Uhr **Begrüßung**
Abteilungsleiter Christoph Westemeyer
anschließend Vortragsimpuls zum Thema des Tages:
„Und plötzlich ist alles anders ...“ - Schule leiten im Angesicht von Tod und Trauer
Referent: Pater Dr. Jürgen Langer CSsR, Schulseelsorger, Religionslehrer, Systemischer Familientherapeut, Gründer des Vereins Sinus (Schulen in Notfällen unterstützen)
- 13.15 - 15.00 Uhr **Moderiertes Podiumsgespräch und Austausch im Plenum**
Moderation Melanie Wielens
Teilnehmende: Dr. Jan von der Gathen (SL KGS Franz-Vaahsen, Düsseldorf),
Monika Leenders-Pannen (RL KGS Franz-Vaahsen, Düsseldorf),
Sascha Zuber (SL KGS Josef, Bonn), Elke Chladek (Gemeindereferentin in der Schulpastoral,
Notfallseelsorgerin / Schulische Krisenintervention), P. Dr. Jürgen Langer CSsR.
- 15.00 Uhr Ausklang bei Gesprächen mit Kaffee und Gebäck

Anmeldemöglichkeiten bis Montag, 22. Oktober 2018:

- 1) Im Internet unter der folgenden Adresse: www.paedagogische-woche.de. In diesem Fall erhalten Sie per e-Mail eine Anmeldebestätigung.
- 2) Mit den beigefügten Anmeldekarten. In diesem Fall erfolgt keine Anmeldebestätigung.

Eine genauere Beschreibung der Arbeitskreise am Mittwoch und Donnerstag der Pädagogischen Woche finden Sie ab Ende der Sommerferien ebenfalls auf der oben genannten Seite im Internet.

Wichtiger Hinweis: Lehrerinnen und Lehrer, die an der Pädagogischen Woche teilnehmen möchten, werden gebeten, einen **Antrag auf Sonderurlaub** zu stellen. Die staatliche Schulaufsicht ist informiert.

Auf Grund der allgemeinen Kostensteigerung muss die **Tagungsgebühr** für die Pädagogische Woche angepasst werden.

Der Tagessatz beträgt in diesem Jahr pauschal 10,00 €, für Referendarinnen und Referendare 5,00 €. Wir bitten darum, den Betrag zu Beginn des jeweiligen Tages am Tagungsbüro zu entrichten.